



GEMEINDE ARNBRUCK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ARNBRUCK

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 03.03.2021
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	22.45 Uhr
Ort:	Arnbruck, Panoramabad (Schwimmhalle)

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Leitermann, Angelika

Mitglieder

Achatz, Stefan
Bauer, Ingrid
Brandl, Hermann
Brückl, Andreas
Kaeser, Rosemarie
Leitermann, Theresa
Menacher, Andreas
Neppl, Stefan
Nürnbergger, Josef
Schötz, Roland
Trum, Robert
Weiß, Konrad

Schriftführer

Graßl, Hans

Abwesende und entschuldigte Personen:

keine

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 24. Februar 2021
2. Haushaltsplanung; Beratung über das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2021 und die folgenden Jahre
3. Haushaltskonsolidierung; Festlegung von Maßnahmen für das Konsolidierungskonzept
4. Haushaltsausführung; Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020
5. Kreditwesen; Kreditaufnahme zur Deckung von Ausgaben des Vermögenshaushalts
6. Kassenprüfung überörtlich; Behandlung des Berichts der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle am Landratsamt Regen
7. Hundesteuer; Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung)
8. Feuerwehren; Änderung der Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren
9. Informationen - Wünsche - Anträge

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Arnbruck, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 24. Februar 2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 24. Februar 2021 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

2 Haushaltsplanung; Beratung über das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2021 und die folgenden Jahre

Der Entwurf des Investitionsprogrammes für das Haushaltsjahr 2021 und die folgenden Jahre war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Bürgermeisterin Angelika Leitermann und Kämmerer Hans Graßl erläutern die enthaltenen Maßnahmen. Im Einzelnen werden folgende Punkte näher angesprochen:

UA 0601 (IT-Anlage, Breitbandausbau)

Die Kosten für einen weiteren Ausbau des Breitbandnetzes nach der Gigabit-Richtlinie können noch nicht abgeschätzt werden, weil man sich momentan erst in der Bedarfserhebung befindet. Hier sollen außerdem Beträge veranschlagt werden, mit denen die Gemeinde im Zuge der Sanierung von Ver- und Entsorgungsleitungen in Vorleistung geht. Diese Kosten werden nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses bzw. der Kostenschätzung ergänzt.

UA 5921 (Wanderwege)

Beim interkommunalen Wanderwegekonzept stehen die Kosten für die Anbringung der Beschilderung noch nicht fest. Diese werden nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses bzw. der Kostenschätzung ergänzt.

UA 6310 (Gemeindeverbindungsstraßen)

Für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen in Höbing/Riedl und Niederndorf sowie der Waltersauer Straße sind in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 jeweils 100.000,00 € vorzusehen. GR Stefan Achatz ist der Meinung, diese Maßnahmen zurückzustellen, da sich das Investitionsvolumen ohnehin bereits auf einem hohen Niveau bewegt. GRin Rosemarie Kaeser widerspricht dem, um keinen Investitionsstau entstehen zu lassen. Bürgermeisterin Angelika Leitermann möchte versuchen, diese Sanierungen mit möglichst geringen Mitteln vorzunehmen. GR Roland Schötz erkundigt sich nach den Straßenreparaturen, die vor allem für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind. Kämmerer Hans Graßl erklärt, dass diese im Verwaltungshaushalt veranschlagt werden und in den letzten Haushaltsjahren mit Beträgen von mindestens 50.000,00 € und höchstens 80.000,00 € vorgesehen waren.

UA 8151 (Wasserversorgung)

Der Leitungsbau zwischen Höbing und Gutendorf zur Anbindung der Ortsteile Niederndorf und Gutendorf an den Hochbehälter in Arnbruck wurde in das Haushaltsjahr 2022 verschoben, da hierfür ein eigener Zuwendungsantrag erforderlich ist und noch geklärt werden muss, ob die Maßnahme allgemein förderfähig ist. Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Deggendorf kann momentan keine Zuwendung in Aussicht gestellt werden, da in den Ortsteilen Niederndorf und Gutendorf bereits eine funktionierende Versorgung über die Wasserversorgung Bayerischer Wald (WBW) vorhanden ist und deshalb durch den Leitungsbau weder eine Verbesserung der Quantität noch der Qualität der Versorgung erreicht wird. Unter den Gesichtspunkten der Versorgungssicherheit und der Löschwasserversorgung hat das Wasserwirtschaftsamt aber zugesichert, die Angelegenheit dem zuständigen Staatsministerium zur Entscheidung vorzulegen. GR Stefan Achatz fragt an, ob die Sanierung der "Mühl-

riegelquellen" nicht vorgezogen werden könne, um mehr Eigenwasser bereitstellen zu können. Kämmerer Hans Graßl erklärt, dass dies wegen der momentanen Arbeitsbelastung, vor allem durch die laufenden Baumaßnahmen mit Abwicklung der damit einhergehenden Förderverfahren, nicht möglich sei; vorbereitende Arbeiten könnten sicher im laufenden Haushaltsjahr noch getätigt werden, Planungskosten würden realistisch aber erst im kommenden Haushaltsjahr anfallen.

GR Hermann Brandl beantragt für den Umbau des "Alten Rathauses" Mittel einzuplanen, zumal das Ergebnis der Machbarkeitsstudie im Hinblick auf die künftige Nutzung bereits vorliegt. Der Gemeinderat kommt überein, hierfür in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 jeweils 100.000,00 € vorzusehen. GR Stefan Achatz ist der Meinung, hier das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der "Geiger-Mühle" abzuwarten und ggf. doch eine Veräußerung der Liegenschaft in Erwägung zu ziehen.

GR Robert Trum erkundigt sich, warum für das Panoramabad keinerlei Maßnahmen im Investitionsprogramm enthalten sind, da man ja auch eine Sportstättenförderung beantragt habe. Bürgermeisterin Angelika Leitermann berichtet, dass dieser Antrag vorerst abgelehnt worden ist, man aber auf der Warteliste stehe. Sollten sich diesbezüglich kurzfristig Fördermöglichkeiten eröffnen, werde man mit einer Nachtragshaushaltssatzung reagieren.

GR Roland Schötz fragt nach, ob für die Hochwasserproblematik in Thalersdorf bereits eine Lösung gefunden wurde. Bürgermeisterin Angelika Leitermann entgegnet, dass diese Probleme nach Besprechung mit dem planenden Ingenieurbüro nicht im Zuge der anstehenden Sanierung von Versorgungsleitungen in diesem Bereich gelöst werden könnten, aber auch keine so hohen Kosten zu erwarten sind, dass diese im Vermögenshaushalt ausgewiesen werden müssten.

Kämmerer Hans Graßl informiert, dass dieses Investitionsprogramm im laufenden Haushaltsjahr eine Kreditfinanzierung von rd. 1,8 Millionen Euro notwendig machen wird. In etwa die Hälfte davon wird für die Vorfinanzierung von Fördermitteln nach der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs) benötigt, da nicht davon auszugehen ist, dass diese noch im laufenden Haushaltsjahr ausbezahlt werden. Im Hinblick auf einen weiteren Stabilisierungshilfeantrag schlägt der Kämmerer vor, dieses Investitionsprogramm vor weiteren Planungsschritten mit der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle und der Rechtsaufsicht am Landratsamt Regen abzustimmen. Der Gemeinderat schließt sich dem an und erklärt sich – unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte – mit dem aktuellen Entwurf des Investitionsprogrammes für das laufende Haushaltsjahr und die folgenden Jahre einverstanden. Der Entwurf ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

3 Haushaltskonsolidierung; Festlegung von Maßnahmen für das Konsolidierungskonzept

Bürgermeisterin Angelika Leitermann erläutert den stichpunktartigen Entwurf zum Haushaltskonsolidierungskonzept, das im Rahmen der Gewährung einer Stabilisierungshilfe durch den Freistaat Bayern im letzten Haushaltsjahr bis 31. März 2021 verabschiedet werden muss. Sie verweist auf die Vorberatungen in der Sitzung des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses (als Ferienausschuss) am 27. Januar 2021 (Top 2) und gibt die Ergebnisse der Besprechungen mit dem Sportverein Arnbruck im Hinblick auf den Unterhalt der Sportanlage bekannt.

Danach ist man übereingekommen, an Stelle der bisherigen Mäharbeiten durch ein Unternehmen, Mähroboter anzuschaffen. Die Gemeinde wird diese Gerätschaften (Kosten rd. 6.000,00 €) beschaffen, während sich der Sportverein bereit erklärt hat, die Überwachung und dessen Unterhalt zu übernehmen. Bei jährlichen Durchschnittskosten von rd. 2.500,00 € hat sich die Anschaffung innerhalb kürzester Zeit amortisiert und man kann diesen Betrag im Haushaltskonsolidierungskonzept als Einsparung anführen. Des Weiteren hat sich der Sportverein bereit erklärt, durch mehr Eigenleistung bei der Pflege der Sportanlage die Bauhofleistungen um 50 % (Richtwert und Ziel) zu reduzieren. Nicht zugestimmt wurde seitens des Sportvereins einer Kostenbeteiligung an den im 2-jährigen Turnus vorzunehmenden Re-

generationsmaßnahmen des Rasenspielfeldes, welche sich in Summe immer auf rd. 5.000,00 € bis 8.000,00 € belaufen. Hier könnte allerdings der Einsatz der Mähroboter abgewartet werden, ob sich dadurch nicht auch Einsparungen bei der Düngung und den Regenerationsmaßnahmen (beispielsweise durch eine Verschiebung) ergeben. Keine Lösung hat man für eine unabhängige Wasserversorgung zur Bewässerung des Rasenspielfeldes gefunden, da alle Ansätze zu kostspielig sind. Eventuell könnte im Rahmen einer Baugebieterschließung in unmittelbarer Nähe zur Sportanlage eine Bewässerungsmöglichkeit mit Regenwasser gefunden werden. Ergänzend wird der Sportverein künftig alle Kosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Betrieb des Vereinsheimes stehen, übernehmen. GR Stefan Nepl erläutert in seiner Funktion als Vorsitzender des Sportvereins die bisherigen Leistungen des Vereins beim Unterhalt der Sportanlage und in der Jugendarbeit. Demnächst werde am Sportgelände auch ein Motorik-Park entstehen, die Umstellung der Flutlichtanlage auf LED-Technik veranlasst sowie die Eisstockbahnen instand gesetzt. Diese Maßnahmen werden vom Sportverein finanziert, weshalb man sich auch auf weitere Leistungen beim Unterhalt der Sportanlage nicht einlassen könne, schließlich handle es sich auch um eine Schulsportanlage, so Nepl.

Hinsichtlich der Vorhaltung von Langlaufloipen kommt der Gemeinderat überein, diese auch in Zukunft bereitstellen zu wollen, aber ggf. die Pflege mit einem kleineren, im Unterhalt kostengünstigeren, Gerät zu bewerkstelligen. Der vorhandene Pistenbully 100 sei deutlich überdimensioniert und könnte bei einem Verkauf aktuell noch einen beträchtlichen Erlös erzielen. GR Robert Trum hält eine Vergabe der Langlaufloipen- und Winterwanderwegepflege für sinnvoll, wobei die Bereitstellungskosten möglichst niedrig zu halten sind. GR Stefan Achatz sieht einen Vorteil in einem kleineren Gerät, weil durch ein geringeres Gewicht ggf. an mehr Tagen Langlaufloipen und Winterwanderwege vorgehalten werden können, als das bisher der Fall gewesen ist, auch wenn man wahrscheinlich Einbußen bei der Qualität hinnehmen müsse. GR Hermann Brandl erinnert daran, dass der vorhandene Pistenbully 100 teilweise mit Zuwendungen finanziert wurde und vor einer Veräußerung sicher sein müsse, dass keine Bindung an diese Zuwendung mehr bestehe.

Eine kontroverse Diskussion ergibt sich bei der Frage nach der Erhebung von Gebühren für die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen und Liegenschaften. Insbesondere nutzen beispielsweise Ortsvereine die Grundschule, was ihnen bisher kostenlos ermöglicht wurde. Nachdem diese Vereine in der Regel auch Jugendarbeit leisten, sollte vielmehr an gewerbliche Nutzer herangegangen werden, wie zum Beispiel Musikschulen. Bei den Ortsvereinen wäre auch ein "Anerkennungsbetrag" denkbar. Insgesamt sollte das Thema "Nutzungsgebühren" nochmals überdacht werden, ob die dadurch voraussichtlich zu erzielenden Mehreinnahmen für das Haushaltskonsolidierungskonzept von Bedeutung sind.

In Sachen Tourismus und Bauhof besteht mit den angedachten Schritten Einverständnis. Beim Tourismus sollte noch geprüft werden, ob der pauschale Kurbeitrag, der für Zweitwohnsitze erhoben wird, nicht erhöht werden könne und dadurch neben der Überarbeitung des Fremdenverkehrsbeitrages weitere Mehreinnahmen generiert werden könnten.

Die in der Kläranlage Zellertal beabsichtigte Anschaffung einer eigenen Klärschlammpresse birgt ebenfalls ein erhebliches Einsparpotential bei der Klärschlamm Entsorgung und wirkt dadurch auch auf die Betriebskostenumlage der Gemeinde.

Bürgermeisterin Angelika Leitermann appelliert an alle Gemeinderatsmitglieder, die angedachten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mitzutragen, weil diese die Grundlage für weitere Stabilisierungshilfesanträge bilden und man sich diese Einnahmen verdienen könne. Der Gemeinderat erklärt sich mit dem aktuellen Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes einverstanden. Der Entwurf (in Stichpunkten) ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

4 Haushaltsausführung; Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020

Eine Übersicht der im Haushaltsjahr 2020 angefallenen erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Vermögenshaushalts war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Der Gemeinderat beschließt, die betreffenden Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen. Die Zusammenstellung ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

5 Kreditwesen; Kreditaufnahme zur Deckung von Ausgaben des Vermögenshaushalts

Kämmerer Hans Graßl erläutert die fristgerecht eingegangenen Darlehensangebote. Dabei hat die DZ HYP AG in Münster (über VR GenoBank DonauWald eG in Viechtach) das wirtschaftlichste Darlehensangebot abgegeben. Nach Aussprache und Beratung beschließt der Gemeinderat, die beabsichtigte Kreditaufnahme zur Deckung von Ausgaben des Vermögenshaushalts über die DZ HYP AG in Münster vorzunehmen (Darlehenssumme 400.000,00 €, Laufzeit 10 Jahre, Zinsbindung 5 Jahre, Zinssatz 0,0000 % p.a., Tilgung in Raten á 10.000,00 €, vierteljährlich). Grundlage dieser Entscheidung ist das Darlehensangebot der DZ HYP AG in Münster vom 03. März 2021, Nr. 20979.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

6 Kassenprüfung überörtlich; Behandlung des Berichts der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle am Landratsamt Regen

Das Schreiben der Rechtsaufsicht am Landratsamt Regen vom 10. Februar 2021 wird bekannt gegeben und die noch offenen Textziffern wie folgt behandelt:

TZ 8a [Behandlung von Spenden im Gemeinderat]

Die Bekanntgabe der Spenden des Haushaltsjahres 2020 in der Sitzung des Gemeinderates am 20. Januar 2021 (Top 9) wird der Rechtsaufsicht am Landratsamt Regen übermittelt.

TZ 9 [Einhaltung Höchstbetrag Kassenkredite]

Diese Beanstandung wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Zellertal am 10. Februar 2021 (Top 2) beschlussmäßig behandelt.

TZ 10 [Anpassung Dienstanweisung bez. Anzahl von Tagesabschlüssen]

Die Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen der Gemeinde Arnbruck wird in § 18 entsprechend dem Hinweis der Rechnungsprüfer angepasst.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

7 Hundesteuer; Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Die Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates behandelt, da noch geklärt werden muss, inwieweit von der neuen Mustersatzung (herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren) abgewichen werden kann.

8 Feuerwehren; Änderung der Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren

Die Änderung der Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates behandelt, da die Höhe der Verrechnungssätze nochmals überprüft werden muss.

9 Informationen - Wünsche - Anträge

GR Andreas Menacher hat Schäden an der neuen Asphaltierung beim öffentlichen Feld- und Waldweg "G'fehretweg" in Trautmansried festgestellt und bittet dies zu überprüfen.

GR Hermann Brandl weist darauf hin, dass beim Waldkindergarten-Gelände in Lerchenholz der Verkehr mit Baustellenfahrzeugen wieder zunimmt und diese teilweise auch mit unangepasster Geschwindigkeit unterwegs sind. Bürgermeisterin Angelika Leitermann führt an, dass demnächst noch ein Leichtbauzaun am Waldkindergarten-Gelände errichtet wird, um die Sicherheit der Waldkindergarten-Kinder zu gewährleisten.

Die Bürgermeisterin fragt an, ob GR Hermann Brandl anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Freundschaft mit dem "anderen" Zellertal in Rheinland-Pfalz künftig als Beauftragter der Gemeinde für die Partnerschaft fungieren möchte. GR Hermann Brandl erklärt sich bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Für die Richtigkeit:
Arnbruck, 15. März 2021

L e i t e r m a n n
Erste Bürgermeisterin

G r a ß l
Schriftführer

Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2021 und die folgenden Jahre

Stand: 03/21

Lfd. Nr.	Gliederung (Nummer)	Investitionsprogramm Maßnahme einschl. kurze Beschreibung	Verteilung der im Programm vorgesehenen Investitionen auf die folgenden Haushaltsjahre					
			Gesamtkosten	2020	2021	2022	2023	2024
			- 1.000 € -					
			1	2	3	4	5	6
	0600	Gesamtverwaltung Machbarkeitsstudie Rathausumzug in Dorfmitte ¹⁾	38		38			
	0600	Gesamtverwaltung Rathausumzug in Dorfmitte	Ergebnis Machbarkeitsstudie "Geiger-Mühle" abwarten					
	0600	Gesamtverwaltung Glasfaseranschluss Rath. ²⁾	38		38			
	0601	IT-Anlage Ersatzbeschaffungen allg.	3		3			
	0601	IT-Anlage Breitbandausbau (Teil II) ³⁾	1426		1.092			
	0601	IT-Anlage Breitbandausbau (Gigabit) ⁴⁾	176	16	160			
	0601	IT-Anlage Breitbandausbau (Beratungsleistungen Gigabit) ⁵⁾	58	8	50			
	1161	Einwohnerwesen Ersatzbeschaffung Drucker	4		4			
	1311	FF Arnbruck Ergänzung Beleuchtungen	9		9			
	1311	FF Arnbruck Ersatzbesch. Bereifungen	2		2			
	1311	FF Arnbruck Digitalfunkmeldeempfänger	11			11		
	1311	FF Arnbruck Ersatzbesch. Tanklöschfz. ⁶⁾	300			100	200	
	1312	FF Thalersdorf Erweiterung Gerätehaus	25		25			
	1312	FF Thalersdorf Digitalfunkmeldeempfänger	6			6		
	1313	FF Niederndorf Erweiterung Gerätehaus	255		255			

	1313	FF Niederndorf Digitalfunkmeldeempfänger	6			6		
	2100	Grundschule Umsetzung Digitalisierung ⁷⁾	38	8	30			
	4641	Kindertageseinrichtung Erweiterung Kindergarten	Ergebnis Machbarkeitsstudie "Geiger-Mühle" abwarten					
	5601	Sportanlage Beschaffung Mähroboter ⁸⁾	6		6			
	5921	Wanderwege Interk. Wanderwegekonzept	58	9	49			
	6001	Bauleitplanung F-Plan, L-Plan + B-Pläne	30		30			
	6001	Bauleitplanung Erwerb Ausgleichsflächen	248		166	82		
	6001	Bauleitplanung Erwerb Grundstücke Dorf- entwicklung (Ortsmitte)	150		150			
	6201	Baugebiete Erwerb Grundstücke	530			265	265	
	6201	Baugebiete Restersch. Mühlriegelweg	106			106		
	6202	Gewerbegebiete Erwerb Grundstücke	1.270		70	600	600	
	6300	Ortsstraßen Sanierungen im Rahmen Leitungsbau Wasser/Kanal	165		165			
	6310	Gemeindeverb.straßen Sanierungen Höbing/Riedl, Niederndorf und Waltersau	200		100	100		
	6310	Gemeindeverb.straßen Ausbau Trautmannsried ⁹⁾	341		110	231		
	6495	Bauhof Erweiterung Halle	200				100	100
	6495	Bauhof Beschaffung Salzsilos	30					30
	6650	Staatsstraßen Umbau Kreuzung Zellertal- straße/Ecker Straße ¹⁰⁾	159	67	92			
	7000	Abwasser Kanalleitung Mühlriegelweg	58			58		
	7000	Abwasser Sanierung Entsorgungsleit.	318	117	105			
	7500	Friedhof Anlage Urnengräber	5		5			

	8151	Wasserversorgung Wasserl. Mühlriegelweg	9			9		
	8151	Wasserversorgung Erwerb Mühlriegelquellen	52		52			
	8151	Wasserversorgung Sanierung Mühlriegelquellen	60			30	30	
	8151	Wasserversorgung Sanierung Versorgungsleit.	2.518	432	1.846			
	8151	Wasserversorgung Leitung Höbing – Gutendorf	240			240		
	8801	Altes Rathaus Sanierung und Umbau	200				100	100
	<u>Nachrichtlich:</u>							
	9121	Sondertilgungen	---	---	---	---	---	---
	9200	Deckung Fehlbetrag 2020	---	---	158	---	---	---

- 1) Zuwendung ALE Niederbayern 80% bis 90%
- 2) Zuwendungen Bund und Freistaat Bayern rd. 33.000,00 €
- 3) Zuwendung Freistaat Bayern 90%
- 4) Kosten werden bei späterem Breitbandausbau vom Netzbetreiber übernommen
- 5) Zuwendungen Bund 100%; Maximalförderung lt. BMVI-Programm
- 6) Zuwendungen Freistaat Bayern und Landkreis Regen rd. 100.000,00 €
- 7) Zuwendungen Digitalpakt 20.848,00 €, Leihgeräte 1.066,00 € und CO2-Melder 356,00 €
- 8) Ersparnis bei Mähkosten jährlich rd. 2.800,00 €
- 9) Zuwendung ALE Niederbayern 60%
- 10) Zuwendung Freistaat Bayern 90.000,00 €

Haushaltsplanung 2021

Entwurf Haushaltskonsolidierungskonzept

Mehreinnahmen

- Erhöhung Gewerbesteuer um 10%-Punkte	20.000,00 €
- Erhöhung Hundesteuer um 10,00 € (???)	1.800,00 €
- Überarbeitung Fremdenverkehrsbeitrag	4.000,00 €
- Erhöhung Bad-Nutzung für Schulen [von 30,00 €/Besuch auf 50,00 €/Stunde]	2.800,00 €
- Einführung Jahreskarte für Schwimmtraining [Annahme: 15 Schwimmer ohne Jahreskarte]	1.200,00 €
- Erhöhung Miete Geschirrmobil [von ??,?? auf ??,?? € + Kautions]	100,00 €
- Nutzungsgebühren Schule (Musikschulen, Kirchenchor, Spielmannszug)	???,?? €

Mieterhöhungen Liegenschaften und Gebührenerhöhungen Panoramabad bereits im HH-Konsolidierungsprogramm 2020 enthalten.

Einsparungen

- Stromkosten Liebfrauenkapelle an Pfarrkirchenstiftung	200,00 €
- Unterhalt Vereinsheim Sportanlage an Sportverein	200,00 €
- Kündigung Mitgliedschaften, Mitgliedsbeiträge	300,00 €
- Mäharbeiten Sportanlage durch Mähroboter	2.800,00 €

Einsparungen durch Neuausschreibungen (Mitteilungsblatt, Reinigungsleistungen, Strom) und Aufgabenverlagerungen aktuell nicht quantifizierbar.

Tourist-Information - Neuorganisation

- + Tourismus wird auf Kernaufgaben beschränkt
- + Aufgaben der Haupt- und Finanzverwaltung, die in der Tourist-Information angesiedelt sind: Abrechnung FVK-Beitrag, IT-Koordinator ILE Zellertal, Betreuung ILE Zellertal allgemein (ca. 0,3 Stellen)
- + Personalkosten (rd. 800,00 € monatlich = rd. 10.000,00 € jährlich) werden an Haupt- und Finanzverwaltung weiterverrechnet
- + Personalbesetzung Haupt- und Finanzverwaltung künftig (ohne Bürgermeisterin): 4 Vollzeitstellen (4,0) und 1 Teilzeitstelle mit 0,5 und 1 Teilzeitstelle mit 0,75 ab 10/22 = 5,25 Stellen zzgl. Stellenanteil Tourist-Information mit 0,30 = 5,55 Stellen (ggf. Organisationsgutachten andenken)
- + Loipen und Winterwanderwege: Grundsatzbeschluss vgl. Sitzung Gemeinderat 03.03.2021

Bauhof – Neuorganisation

- + Reduzierung Pflegeaufwand Sportanlage um 50 % durch Entgegenkommen Sportverein in Form von mehr Eigenleistungen
- + Reduzierung Mitarbeit bei Vereinsveranstaltungen; Maibaumaufstellen und Weihnachtsmarkt sind noch Veranstaltungen der Gemeinde
- + Reduzierung Pflegeaufwand Grünanlagen durch Beschaffung eines Mulchmähers; Einsparungen von Personal im Niedriglohnbereich (BA-Förderung)
- + Winterdienst künftig wieder komplett über Gemeinde bewerkstelligen wegen Problemen (Schlechtleistung) und Kosten (Bereitstellung 3.558,10 € brutto x 5 Monate = 17.790,50 €)

Haushaltsjahr 2020

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

HH-Stelle	HH-Ansatz	Anordnungen	Überschreitung	Bezeichnung	Erläuterungen
1.0200.9352	1.000,00 €	5.608,54 €	-4.608,54 €	Hauptverwaltung; Arbeitsgeräte	Bürgerservice-Portal; Zuwendung noch nicht ausbezahlt
1.0601.9690	3.600,00 €	7.862,77 €	-4.262,77 €	Breitbandausbau; Baunebenkosten	Beratungsleistungen für vorgezogenen Breitbandausbau
1.1100.9352	0,00 €	3.439,40 €	-3.439,40 €	Öffentliche Ordnung; Arbeitsgeräte	Besch. Geschw.messanlage bei Erstellung HH-Plan nicht bekannt
1.2100.9359	6.000,00 €	12.324,22 €	-6.324,22 €	Grundschule; Sonstige bewegl. Sachen	MA bei Einbauküche Mittagsbetreuung + Leihgeräte SoLe
1.4641.9450	0,00 €	39.730,24 €	-39.730,24 €	Kindergarten; Erweiterungsbauten	Waldkindergarten; ME HH-Stelle 1.4641.3680 = 30.500,00 €
1.6001.9320	100.000,00 €	133.754,05 €	-33.754,05 €	Bauleitplanung; Erwerb von Grundstücken	Ausgleichsfläche; Kosten bei Erstellung HH-Plan nicht bekannt
1.6201.9320	300.000,00 €	331.755,38 €	-31.755,38 €	Baugebiete; Erwerb von Grundstücken	Bauflächen; Kosten bei Erstellung HH-Plan nicht bekannt
1.6201.9500	165.000,00 €	169.588,92 €	-4.588,92 €	Baugebiete; Tiefbaumaßnahmen	Erschließung Fichtenweg; HH-Überschreitung geringfügig
1.6201.9590	10.000,00 €	35.328,49 €	-25.328,49 €	Baugebiete; Baunebenkosten	Ing.leistungen Fichtenweg; HH-Ansatz zu gering bemessen
1.6202.9321	100.000,00 €	114.959,75 €	-14.959,75 €	Gewerbegebiete; Erwerb von Grundst.	GE-Flächen; Kosten bei Erstellung HH-Plan nicht bekannt
1.6310.9591	0,00 €	2.120,00 €	-2.120,00 €	Gemeindeverb.straßen; Baunebenkosten	Trautm.ried; Maßnahme bei Erstellung HH-Plan nicht bekannt
1.6495.9352	8.000,00 €	13.721,64 €	-5.721,64 €	Bauhof; Arbeitsgeräte	MA wegen Beschaffung Mulchmäher (12.760,00 €)
1.8151.9531	335.000,00 €	416.865,87 €	-81.865,87 €	Wasserversorgung; Tiefbaumaßnahmen	MA wegen Ergebnis Ausschreibung Ecker Straße + Bauverz.
1.8151.9590	46.000,00 €	56.748,44 €	-10.748,44 €	Wasserversorgung; Baunebenkosten	Ing.leistungen Leitungsbau; HH-Ansatz zu gering bemessen
1.8151.9880	0,00 €	2.547,24 €	-2.547,24 €	Wasserversorgung; Baukostenzuschüsse	MA wegen Herstellung Wasserversorgungsleitung in Eigenregie

ME = Mehreinnahmen, MA = Mehrausgaben